

SK MAGAZIN

Spezial

4 DEZEMBER
2020



Deutsche
Meisterschaft
Skisprung/
Nordische
Kombination

Alpencup

Alpine Zeitgeschichte
Wintersport Teil 2

Interview der
JWM-Medaillengewinner 2020

SVS-
Gremienarbeit

FIS

NORDIC
COMBINED
WORLD CUP

VIESMANN

KLINGENTHAL 05 - 07 FEB '21



FIS Title Sponsor



FIS Presenting Sponsor



Organising Committee



National Ski Association



Event Sponsoren



Partner

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Sparkasse Vogtland Arena

► Infos & Tickets: www.weltcup-klingenthal.de

www.fis-ski.com

Diese Maßnahme wird mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes mitfinanziert.



49.

INTERNATIONALER
Kammlauf
KLINGENTHAL-MÜHLEITHEN

27.|28. Februar 2021



Infos & Anmeldung
www.kammlauf.de

Editorial

Liebe Mitgliedsvereine, liebe Skisportfreunde,

ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen, welches nicht nur Höhen für den Skisport in Sachsen bereit hielt, sondern durch die Corona-Pandemie auch viele Einschränkungen für das Training und den Skisport mit sich brachte.

Trotz der aktuellen Beschränkungen schauen wir erwartungsvoll auf die Ski- und Wettkampfsaison 2020/2021 und hoffen auf eine planmäßige Durchführung all unserer Wettkampfveranstaltungen in Sachsen.

Das erste Highlight des Winters steht uns bereits im Dezember mit dem FIS SkiWeltcup in Dresden bevor. Auch in Klingenthal soll in der kommenden Wintersaison wieder der Weltcup in der Nordischen Kombination stattfinden. Darüber hinaus sind zahlreiche weitere Wettkampfveranstaltungen für unsere Nachwuchsathletinnen und -athleten geplant.

In den Herbstwettkämpfen der Saison, wie beispielsweise den Deutschen Meisterschaften im Skisprung und der Nordischen Kombination sowie beim OPA-Alpencup konnten unsere Nachwuchssportler*innen bereits ihr Leistungsvermögen unter Beweis stellen und wurden für das harte Training der Sommermonate belohnt. Nun stehen alle in den Startlöchern, um sich auch auf Schnee mit der Konkurrenz zu messen.

Exklusiv stellen wir in diesem SkiMagazin Spezial die JWM-Mediallengewinner*innen 2020 vor. Darüber hinaus berichten wir über die Gremienarbeit im Skiverband Sachsen, die Ausgabe der SVS-Einkleidung 2020/2021, die bevorstehenden SVS-Nachwuchswettbewerbe sowie über Neuigkeiten aus dem Deutschen Skiverband und vieles mehr.

Natürlich möchten wir es an dieser Stelle nicht verpassen, uns als Skiverband Sachsen ganz herzlich bei allen Partnern, Sponsoren, Mitgliedsvereinen, Trainern, Übungsleitern und Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit und das Engagement im letzten Jahr zu bedanken. Vielen Dank für eure Einsatzbereitschaft und euren unermüdlichen Tatendrang, auch in herausfordernden Zeiten den Skisport in Sachsen zu fördern und unsere sächsischen Athletinnen und Athleten auf dem Weg zur nationalen und internationalen Spitze zu fordern und zu fördern. Auch im Jahr 2021 bleibt es unser Ziel, diese Arbeit erfolgreich weiterzuführen und den sächsischen Skisport gemeinsam mit euch nachhaltig zu gestalten.

Für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir allen Mitgliedern, Leserinnen und Lesern sowie allen Partnern und Unterstützern gesegnete Stunden im Kreise der Familie, ein frohes Fest sowie einen erfolgreichen Start ins neue Jahr 2021.

Euer SVS-Redaktionsteam

Partner des Skisports in Sachsen:

Inhalt

FIS SkiWeltcup Dresden	S. 4
Alpencup Nordische Kombination	S. 5
Deutsche Meisterschaft Skisprung/ Nordische Kombination	S. 6
Zeitgeschichte Wintersport – Teil 2	S. 7
Preisträger*innen Skisport Stiftung Sachsen im Portrait	S. 8-9
Gremienarbeit im SVS & SVS-Corona-Neuerungen	S. 10
SVS-Einkleidung & Team Peking	S. 11
Kooperationspartner: Yolawo	S. 12
Plastmattenpokal & Finale Rollski Sachsen Cup	S. 13
Verbandsnews	S. 14

Impressum

SKIMAGAZIN

Offizielles Organ des
Skiverbandes Sachsen e. V.

Stadlerstraße 14a
D-09126 Chemnitz
Telefon 0371/511213
Fax 0371/511223

E-Mail: info@skiverbandsachsen.de
Internet: www.skiverbandsachsen.de
Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben,
Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf
Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht
nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge
müssen nicht die Meinung der Redaktion
wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte
behält sich die Redaktion vor.

Anzeigenverwaltung Verbandsteil:
Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von
SkiMAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten
oder Einzelpersonen geliefert werden,
sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle
des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden,
bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser
abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von
SkiMagazin sind ausschließlich über den
jeweiligen Verein abzuwickeln.

Verlag & Herstellung:
SportCombi Verlag GmbH
Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen
Tel. 023 54/77 99-0 • Fax 023 54/77 99-77
e-Mail: info@sportcombi.de
Internet: www.sportcombi.de
Geschäftsführung:
Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags-
und Nutzungsrechte liegen beim Verlag.
Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck
redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten
in elektronischen Medien nur mit schriftlicher
Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.



Nick Schönfeld zum
Alpencup in
Klingenthal
Foto: © Jan-Simon
Schäfer, 2020



FIS Skiweltcup Dresden: Auf der Suche nach etwas Besonderem? Wir haben's!

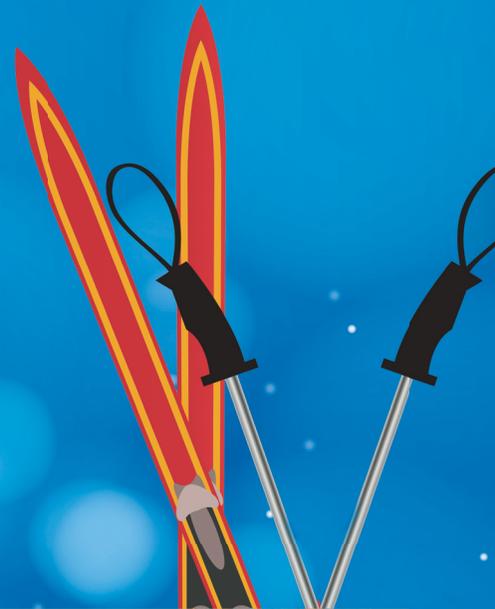
Besonders“, das war der FIS Skilanglauf Sprint Weltcup Dresden schon immer. Das man „besonders“ aber steigern kann, zeigt das Jahr 2020. Durch Änderungen im FIS Wettkampf-Kalender rutscht Dresden als Austragungsort für die Rennen der weltbesten Skilangläufer vom Januar in den Dezember. Heißt: nach dem Weltcup im Januar, kommen die Ski-Asse bereits am 19. und 20. Dezember 2020, dem 4. Advent, zurück ans Königsufer. Und damit mitten in der Weihnachtszeit, in der Dres-

den dank Striezelmarkt als Weihnachtshauptstadt – hinter dem Erzgebirge, versteht sich – bekannt ist.

Vor der beeindruckenden Dresdner Kulisse entsteht erneut eine 650 Meter lange Ski-Strecke, die doppelt gelaufen wird. Unter Einhaltung geltender Hygiene- und Abstandsregeln soll das Ski-Spektakel mit Zuschauern stattfinden und ist damit wohl eines der wenigen Weltcup-Rennen vor Publikum in der Saison 2020/21. Etwas ganz besonderes eben!

Limitierte Tickets zu familienfreundlichen Preisen gibt es bereits unter www.skiweltcup-dresden.de. Vereine erwartet ein spezielles Angebot: 20 Erwachsene zahlen mit dem Vereinsticket nur 10 € pro Person – 20 Kinder sogar nur 7,50 €. Also ran an den Laptop, Tickets sichern und einen weihnachtlich-weißen und sportlich-spektakulären 4. Advent beim Skiweltcup Dresden verbringen!

Text: CitySki GmbH



19. - 20. Dezember 2020

Tickets: www.skiweltcup-dresden.de

SO GEHT
SÄCHSISCH.

#VisitDresden



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Alpencup Nordische Kombination in Klingenthal

Am Wochenende vom 17. und 18.10.2020 konnte der Alpencup der Nordischen Kombiniererinnen und Kombiniierer in Klingenthal-Mühleithen stattfinden. Mit einem besonderen Beifall der Aktiven und Betreuer für den VSC Klingenthal als Veranstalter der internationalen Wettkampfsrie endete das Wochenende. Aus sportlicher Sicht konnten auch die Athletinnen und Athleten aus Sachsen überzeugen.

Für die am Bundesstützpunkt Klingenthal trainierende Jenny Nowak endete am Sonntag mit dem zweiten Platz eine überaus erfolgreiche Woche. Zunächst erhielt sie als erste KombiniiererIn überhaupt den „Goldenen Ski“ des Deutschen Skiverbandes als beste Athletin ihrer Disziplin in der zurückliegenden Saison.

Am Samstag gewann sie souverän vor ihren Konkurrentinnen aus Österreich und musste sich am Sonntag nur der Österreicherin Sigrun Kleinrath geschlagen geben. Bei den Jungen wurde Christian Frank vom SK Berchtesgaden mit den Plätzen 7 und 5 bester Deutscher.

Für eine positive Überraschung sorgte Nick Schönfeld vom VSC Klingenthal. Mit gerade einmal 16 Jahren gehörte er zu den jüngsten Startern im Feld. Sein Ziel, einen ersten Punkt in der Rennserie zu holen, erfüllte sich. Der Klingenthaler landete am Sonntag auf einem tollen 15. Platz.

Auch Organisationschef Alexander Ziron blickte zufrieden auf die Veranstaltung zurück und bedankte sich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.

Mit einem besonderen Beifall lobten auch die Aktiven und Betreuer den VSC Klin-

genthal als Veranstalter für die Durchführung des Finales der internationalen Wettkampfsrie.

„Der Applaus der Sportler und Betreuer sei der schönste Lohn für alle Beteiligten“, so Alexander Ziron.

Auch Uwe Mühlh, Koordinator der Organisation der Alpenländer-Skiverbände (OPA), sprach ein verdientes Lob für den VSC aus, konnten doch über 70 junge WinterathletInnen und -athleten dank des Hygienekonzepts und der umsichtigen Durchführung zwei wichtige internationale Wettkämpfe bestreiten.

Wir gratulieren allen Teilnehmern*innen und wünschen viel Erfolg für die bevorstehende Wintersaison.

Text: SVS/ Brand-aktuell
Bild: Brand-aktuell

DSV-Präsidium mit Vizepräsident Heiko Krause im Amt bestätigt

Die Vertreter der 20 Landesskiverbände sprachen dem bisherigen Präsidium um Dr. Franz Steinle für weitere vier Jahre einstimmig das Vertrauen aus.

Dr. Franz Steinle geht in seine dritte Amtszeit als Präsident des Deutschen Skiverbandes. Seit bereits 8 Jahren ist unser Präsident Heiko Krause Vizepräsident im Bereich Nachwuchsleistungssport. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurden die weiteren Vizepräsidenten Miriam Vogt und Tobias Angerer sowie Schatzmeister Jörg Flechtner bestätigt. „Die Aufgaben und Herausforderungen, die wir als Spitzenverband in den kommenden Monaten und Jahren bewältigen müssen, sind enorm“, sagte DSV-Präsident Dr. Franz Steinle. „Das wird uns nur dann gelingen, wenn wir wie in den vergangenen Jahren unser Knowhow und alle Kräfte bündeln. Ich bin deshalb sehr dankbar, dass die Verbandsversammlung dem gesamten DSV-Präsidium einstimmig das Mandat für eine weitere Wahlperiode erteilt hat. Das gibt uns vor dem Hintergrund der aktuellen Covid19-Pandemie die

Möglichkeit, im bewährten Team und ohne Reibungsverluste an den unterschiedlichen Themen weiterzuarbeiten.“ Neben der Absicherung des Spitzensports, so Steinle,

müsse das Hauptaugenmerk mehr denn je auf der Entwicklung und Förderung des Nachwuchs- und Freizeitbereichs liegen.

Text/Bild: DSV

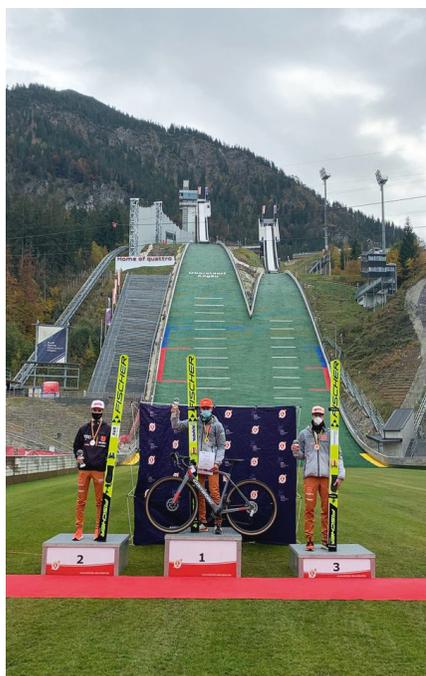


Deutsche Meisterschaften Nordische Kombination/Skisprung

Von Mittwoch, den 22. Oktober bis Sonntag, den 25. Oktober fanden in Oberstdorf die Deutschen Meisterschaften im Skisprung und der Nordischen Kombination statt.

Am ersten Tag der Titelkämpfe standen das Einzel- und Teamspringen der Herren auf dem Plan.

Mit Martin Hamann von der SG Nickelhütte Aue konnte sich der sächsische Skiverband über das erste Edelmetall freuen. Mit einem hervorragenden 2. Platz musste sich Hamann nur dem vierfachen Weltmeister Markus Eisenbichler geschlagen geben. Auch Bundestrainer Stefan Horngacher war sichtlich angetan von der Leistung des 23-jährigen und plant zum Weltcupauftakt in Wisla (POL) fest mit dem Sachsen. Vereinskollege



und Vorjahres Dritter Richard Freitag hatte dieses Jahr mit den Bedingungen zu kämpfen und landete auf dem 7. Platz. Eric Hoyer landete auf dem 28. Platz, Cedrik Weigel auf dem 30. Platz und Leif Fricke auf dem 33. Platz. Alle drei starteten für die SG Nickelhütte Aue. Das Mannschaftsspringen bestehend aus Richard Freitag, Martin Hamann, Eric Hoyer und Cedrik Weigel beendeten die Sachsen auf dem unglücklichen 4. Platz.

Am Freitag, den 23. Oktober waren die Damen im Skisprung an der Reihe. Beste sächsische Athletin wurde Selina Freitag von der SG Nickelhütte Aue mit einem 6. Platz. In der Wertung der Juniorinnen bedeutete dies Gold für Selina.

Das Feld komplettierten Pia Lilian Kübler und Lia Böhme vom SV Nordisch/Alpine Zschopau mit einem 12. und 13. Platz gesamt sowie Rang 6 und 7 bei den Juniorinnen.

Den ersten Deutschen Meistertitel in der Geschichte der Nordischen Kombination der Damen sicherte sich am Samstag, den 24. Oktober die Juniorenweltmeisterin Jenny Nowak vom SC Sohland. Den 20 Sekunden Rückstand nach dem Springen holte die Sächsin rasch auf und hatte im Ziel fast anderthalb Minuten Vorsprung vor der Zweitplatzierten Emilia Görlich (WSV 08 Lauscha). Auch die Herren kämpften am Samstag um den Deutschen Meistertitel in der Nordischen Kombination. Der Skiverband Sachsen war mit insgesamt 10 Athleten vertreten. Drei von ihnen schafften es unter die Top Ten. Terence Weber (SSV Geyer) lag nach dem Springen noch auf Platz drei, verlor jedoch auf der 10km Strecke noch zwei Plätze und wurde mit Platz 5 bester sächsischer Athlet. Vereinskollege und Weltmeister Eric Frenzel hatte bereits nach dem Springen



einen Rückstand von 1:38min und konnte diesen auf der Strecke nicht mehr aufholen. Frenzel beendete den Wettkampf auf Platz 8. Die Top Ten komplettierte Martin Hahn vom VSC Klingenthal. Die weiteren Platzierungen: Nick Siegemund (VSC Klingenthal) 12. Platz, Maximilian Pfordte (WSV Grüna) 14. Platz, Tristan Sommerfeldt (WSC Erzgebirge/Oberwiesenthal) 17. Platz, Jakob Fischer (SSV Geyer) 25. Platz, Nick Schönfeld (VSC Klingenthal) 26. Platz, Tim Kopp (VSC Klingenthal) 28. Platz und Pepe Schula (SSV Geyer) 29. Platz.

Die Deutschen Meisterschaften endeten am Sonntag, den 25. Oktober mit dem Teamsprint der Herren. Das Duo Eric Frenzel/Terence Weber musste sich nur knapp dem Deutschen Meister Fabian Rießle und dem Viertplatzierten vom Vortag Manuel Faißt geschlagen geben. Martin Hahn und Nick Siegemund beendeten den Wettkampf auf dem 6. Platz. Die weiteren Platzierungen: Pepe Schula/Tim Kopp 9. Platz, Jakob Fischer/Maximilian Pfordte 10. Platz und Nick Schönfeld/Tristan Sommerfeldt 12. Platz.

Text: SVS

Bild: DSV Nordisch

Goldener Ski für drei sächsische Athletinnen

Der „Goldene Ski“ ist die höchste Auszeichnung, die der Deutsche Skiverband an seine Athletinnen und Athleten vergibt. In diesem Jahr gehörten gleich 3 Sportlerinnen aus Sachsen dazu.

Jenny Nowak (SC Sohland), **Denise Herrmann** (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) und **Katharina Hennig** (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) wurden im Rahmen der DSV-Einkleidung für ihre herausragenden Leistungen der abgelaufenen Saison mit dem „Goldenen Ski“ ausgezeichnet.

Die 18-jährige Jenny Nowak gewann im Januar bereits Bronze bei den Youth Olympic Games in Lausanne. Doch der größte Erfolg ihrer noch jungen Karriere folgte wenig später in Oberwiesenthal. Hier gewann die Kombiniereerin vom Bundesstützpunkt Klingenthal im März bei den Junioren Welt-

meisterschaften den Titel und wurde zur ersten Junioren-Weltmeisterin in der Nordischen Kombination gekürt.

Biathlon Ass Denise Herrmann gewann bei den Weltmeisterschaften 2020 in Antholz Silber in der Verfolgung sowie Silber in der Staffel. Mit Platz 3 im Gesamt-Weltcup machte Denise ihre Saison perfekt.

Katharina Hennig erkämpfte sich in der Saison 2019/20 ihren ersten Podestplatz in einem Einzelrennen im Skilanglauf. Im Rahmen der „Tour de Ski“ gewann sie Bronze über 10km Klassisch. Die Saison beendete sie auf Rang 18 der Gesamtwertung. Der Skiverband Sachsen gratuliert allen drei Athletinnen und wünscht weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die kommende Skisaison.

Text: SVS/**Bild:** DSV



Zeitgeschichte Wintersport

Weiterführung der Verbandschronik im Skiverband Sachsen – Teil 2

Im Jahr 2007 entstand anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Skiverbandes Sachsen eine umfassende Verbandschronik, welche die Gründungs- und Entwicklungsgeschichte der Skisportdisziplinen und des sächsischen Skiverbandes zusammenfasste. In den nächsten Jahren soll diese Chronik schrittweise weitergeführt und vervollständigt werden. Einen ersten Auszug aus der weiterführenden Verbandschronik, haben wir unseren SkiMagazin Spezial – Leserinnen und Lesern bereits in der Ausgabe 03/2020 als Leseprobe zur Verfügung gestellt.

Nachfolgend ist nun die Weiterführung der Chronik „Zeitgeschichte Wintersport“ für den alpinen Skisport abgedruckt, welche die Entstehungsgeschichte des heutigen Heinrich Schmid Skitty Cup beleuchtet....

Vom Zwergencup zum Skitty-Cup

Ende der 1990-er Jahre schränkten besonders die geburtenschwachen Jahrgänge den Zulauf interessierter Kinder in die Vereine ein. Wie kann man aber dieser Entwicklung entgegenwirken? Besonders Maik Zimmermann aus Waltersdorf und der Dresdner Steffen Kern gingen dieser Frage mit großer Initiative nach.

Da die Trauben in der Leistungsentwicklung der Schüler S12 bis S14 im Deutschen Schüler-Cup sehr hoch hingen, sollte in den Schülerklassen S8 bis S10 eine breitere Basis durch ein kindgerechtes Wettkampfsystem geschaffen werden. Motiviert vom Engagement der beiden Sportfreunde, reifte der unbedingte Wille, der Idee auch Taten folgen zu lassen: Der »Zwergencup« war geboren. Eine Rennserie nur für Kinder in den Schülerklassen S6, S8 und S10. Behutsam sollten die Kinder an den sportlichen Wettstreit herangeführt werden: Vielseitige alpine Fahrformen sollen sie meistern, Probeläufe soll es für alle Altersklassen geben, der Spaß soll im Vordergrund stehen, motivierend sollen Urkunden für jeden Teilnehmer wirken.

Hatten die Vereine zwar Erfahrungen mit der Ausrichtung von Kinderskirennen, so war jedoch diese Zielstellung der Serie neu. Denn im Verlauf der Entwicklung sollten zunehmend Talente für eine leistungsorientierte Laufbahn gefunden werden. Doch niemand wusste, ob der Spagat zwischen

Spaß und Sport zu schaffen sein würde. Entscheidend für die Zukunft war auch die Umsetzung einer saisonübergreifenden Gesamtwertung. So begann, gut vorbereitet, in der Saison 2001/2002 der ungeahnte Erfolg einer alle verbindenden Idee. Bildeten im Vorjahr gerade einmal 30 Kinder aus ganz Sachsen das Starterfeld zweier Kinderrennen in Seyde und Waltersdorf, so meldeten sich beim ersten »Zwergencup« am 07.01.2002 in Pobershau schon knapp 60 Kinder an. Vereine der ersten Stunde kamen aus Waltersdorf, Dresden, Chemnitz, Oberwiesenthal, Elstra, Rugjswalde, Pobershau, Ehrenfriedersdorf, Einsiedel, Seiffen und Zschopau. Beendet wurde die erste Saison mit einem Lauftest auf einem Sportplatz. Der Winter machte frühzeitig schlapp, so dass ein Finale auf Schnee nicht mehr möglich war. Zugleich war das jedoch ein Glücksfall für das Profil der Serie. Denn nach den tollen athletischen Darbietungen der Kinder stand für einen überwiegenden Teil der Verantwortlichen fest, dass ein solcher Wettkampf durchaus dem sportlichen Anliegen des Cups entsprach und Bestandteil werden sollte. (Bild links unten)

Derweil fanden immer mehr Vereine Interesse am »Zwergencup« und an der Ausrichtung der Rennen. Eine Arbeitsgemeinschaft »Zwergencup« wurde gegründet, um im Vorfeld der Saison Wettkampforte, -inhalte, aber auch immer wieder das Gesamtwert-

ungssystem festzulegen. Schon ein Jahr später stieg die Teilnehmerzahl auf rund 80 Kinder. Zu diesem Zeitpunkt war klar: Der »Zwergencup« hatte genau das geschafft, was sich die Initiatoren erhofft hatten. Die Vereine erhielten wieder verstärkt Zulauf und die Kinder konnten nun bei den Rennen ihren Trainingsfleiß belohnen. Die Rennserie war erwachsen geworden! Sie wurde als logische Konsequenz dieser Entwicklung mit der Saison 2003/2004 die offizielle alpine Talentplattform des Skiverbandes Sachsen (SVS) unter dem neuen Namen »Skitty-Cup«. Aber nicht nur der neue Name änderte das Profil der Serie. Die Rennen mussten gestrafft werden, Probeläufe konnten aus Zeitgründen nur noch für die Jüngsten durchgeführt werden, Teilnehmerurkunden für alle Skizwerg überstiegen längst die logistischen Möglichkeiten. Außerdem stellte sich Routine bei allen Beteiligten ein. Und nur dabei sein, das war für viele schon längst nicht mehr alles. Ab der Jubiläumssaison des Skiverbandes Sachsen zählten die Starterfelder stabil weit über 100 Teilnehmer. Einige der besten Sportler aus der jungen Vergangenheit des Skitty-Cups brachten es im anschließenden Schülerbereich zu beachtlichen Leistungen, so zum Beispiel Christian Weitzmann (SV Grün-Weiß Elstra) im Deutschen Schüler-Cup im Winter 2007, der Eliterennserie des Deutschen Skiverbandes. (Bild rechts unten)

Text: Klaus-Dieter Blümm & Dieter Donath

Thematisch setzten sich Klaus-Dieter Blümm und Dieter Donath mit der Weiterführung der alpinen Skisportgeschichte seit 1990 im Skiverband Sachsen auseinander. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die Zuarbeit der Leseproben und das Engagement für den Skisport! Neben der alpinen Skisportgeschichte ist auch die Weiterführung der Chronik im nordischen Skisport geplant.



Start beim Skitty-Cup in Oberwiesenthal 2004.

Fotos: K.-D. Blümm



Weit über 100 sächsische Skizwerg wurden am Start beim Skitty-Cup 2007 gezählt. Hier sieht man einige zum Auftakt im Winter 2003/2004 mit den vom DSV zur Verfügung gestellten Startnummern.

Unsere JWM-Medaillengewinner im Interview

Die Nordische Junioren- und U23-Skiweltmeisterschaft fand im Februar und März 2020 in Oberwiesenthal statt. Fünf unserer sächsischen Sportler*innen waren dabei besonders erfolgreich und konnten eine der begehrten Medaillen gewinnen. In dieser Ausgabe des Skimagazins haben wir exklusiv mit den fünf Preisträger*innen gesprochen und nachgefragt.

Maxim Cervinka (Bertsdorfer SV)



Du hast das erste Edelmetall für Team Deutschland geholt, vor allem aber die erste Medaille für den Ausrichterort Oberwiesenthal und den Freistaat Sachsen. Vor den Augen der zahlreichen Zuschauer hast du im Skilanglauf die Bronzemedaille im Sprint gewonnen. Hat sich nach dem Medaillengewinn für dich etwas verändert?

Ein bisschen hat es sich schon für mich geändert, da man doch ein wenig mehr in der Öffentlichkeit stand und ich vor allem sehr viel Motivation und Freude für das Training und die kommende Saison mitnehmen konnte.

Wann hast du den Gewinn so richtig realisiert?

Tatsächlich habe ich schon kurze Zeit gebraucht bis ich das alles erst richtig realisiert hatte. Ich war natürlich voller Euphorie und Freude und konnte auch die erste Nacht so gut wie gar nicht schlafen, aber danach hat man es einfach nur genossen.

Wie sah dein Trainingsalltag während der Corona-Krise aus? Welche positiven/negativen Effekte hatte diese Zeit für dich?

Die erste Zeit während der Corona-Krise habe ich größtenteils Zuhause trainiert, nachdem ich noch den Schnee bis zum letzten Tag in Oberwiesenthal genutzt habe. Die längere Zeit zuhause habe ich genutzt, um mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Ich konnte in Ruhe die ersten Vorbereitungen für die kommende Saison treffen. Von daher gab es für mich keine großen Nachteile und ich habe die Zeit genutzt, um mich auf mich selbst zu konzentrieren und an einigen Schwachstellen zu trainieren. Natürlich war es sehr schade, dass man das Ende der Saison nicht mehr richtig mit seinen Freunden feiern konnte, aber das holen wir bestimmt noch nach.

Was sind deine Ziele für die kommende Saison?

Meine Ziele für die nächste Saison sind mehr Erfahrung bei hofentlich den ein oder anderen Weltcup-Starts zu sammeln und natürlich mich für die U23 WM zu qualifizieren und dort auch so gut wie möglich abzuschneiden.

Jenny Nowak (SC Sohland)



Du bist die erste Junioren-Weltmeisterin in der Nordischen Kombination der Damen. Wann hast du den Titel Gewinn so richtig realisiert?

Wenn ich ganz ehrlich bin, habe ich es immer noch nicht wirklich realisiert, dass ich mich Juniorenweltmeisterin nennen darf.

Wie sehen deine Vorbereitungen für die Skisaison 20/21 aus?

In der Vorbereitung habe ich viel Ausdauertraining gemacht und jetzt fangen zum Glück die Wettkämpfe wieder an. Leider sind die meisten Sommerwettkämpfe abgesagt wurden, aber zumindest nationale Wettkämpfe konnten größtenteils durchgeführt werden.

Wie sah dein Trainingsalltag während der Corona-Krise aus? Welche positiven/negativen Effekte hatte diese Zeit für dich?

Eine positive Sache war, dass ich für eine längere Zeit bei meiner Familie sein konnte. Zum Glück konnten wir aber relativ zeitig wieder mit dem normalen Training anfangen und fast ohne große Einschränkungen trainieren. Mein Training wurde zum Glück nicht sehr beeinträchtigt durch Corona.

Was sind deine Ziele für die kommende Saison?

Meine Ziele für die nächste Saison sind eigentlich ähnlich wie vor jeder Saison. Ich möchte an die Leistungen meiner letzten Saison anknüpfen und verletzungsfrei bleiben. Ein großes Ziel ist aber natürlich der Start bei der WM in Oberstdorf.

Pia-Lilian Kübler (SV Zschopau)

Im Einzelspringen konntest du mit einen 13. Platz überzeugen. Im Team-Wettbewerb folgte anschließend der Gewinn der Bronzemedaille. Was hat sich nach dem Medaillengewinn für dich verändert?

Mein Anspruch auf mein Leistungsniveau hat sich erhöht, was ich gerne in der nächsten Saison halten bzw. erweitern möchte.

Wann hast du den Gewinn so richtig realisiert?

Ich glaube so richtig bewusst ist mir das erst nach der kompletten Saison geworden bzw. im Corona- Lockdown, denn da hatte



man viel Zeit um die Saison Revue passieren zu lassen und die Erlebnisse zu realisieren und zu verarbeiten.

Wie sah dein Trainingsalltag während der Corona-Krise aus? Welche positiven/negativen Effekte hatte diese Zeit für dich?

Positiv an der Corona-Krise war auf jeden Fall, dass ich mir meine Zeit selbst einteilen konnte. Am Vormittag habe ich mich immer meinen schulischen Auf-

gaben gewidmet und am Nachmittag fleißig trainiert. Darunter viel Koordination, Schnellkraft/Schnelligkeit, Fahrrad fahren oder Joggen.

Negativ war es, das ich immer alleine trainiert habe. In einer Gruppe macht es dann doch mehr Spaß.

Was sind deine Ziele für die kommende Saison?

Mein größtes Ziel ist es, an meiner Form vom letzten Winter anzuknüpfen. Darüber hinaus möchte ich mich wieder für die nächste JWM in Polen qualifizieren und in allen 3 möglichen Wettkämpfen starten. (Einzel, Team und Mixed)

Josephin Laue - (SFV Rothenbug/ BSP Klingenthal)



Zusammen mit Pia Lilian Kübler, Selina Freitag und Michelle Goebel hast du im Team-Wettbewerb der Damen die Bronzemedaille im Skisprung erkämpft. Wann hast du den Gewinn so richtig realisiert?

Ein wenig realisiert habe ich es schon, als ich die Medaille gesehen habe und dann in der Hand halten konnte. Das volle Ausmaß der Emotionen habe ich aber erst in den nächsten Tagen gespürt, als mich immer mehr Glückwünsche erreichten.

Wie sehen deine Vorbereitungen für die Skisaison 20/21 aus?

Für mich heißt es jetzt erstmal die Reha und Physiotherapie fleißig abzuarbeiten. Damit ich nun nach meiner Verletzung so schnell wie möglich ins normale Training einsteigen kann und wieder auf der Schanze stehen kann.

Wie sah dein Trainingsalltag während der Corona-Krise aus?

Welche positiven/negativen Effekte hatte diese Zeit für dich?

Während dieser Zeit bekam ich wöchentlich einen Trainingsplan von meinem Stützpunktrainer zugeschickt, welchen ich selbst-

ständig ausführte. Hierfür musste ich ab und zu auch mal erfinderisch sein, da nicht alle Trainingsgeräte so zur Verfügung standen, wie ich es im normalen Training gewohnt war. So musste ich beim Schnellkraft-, Ausdauer-, Stabilisations- oder auch Koordinationstraining improvisieren und auf Gegenstände zurückgreifen, die gerade verfügbar waren. Zum Beispiel wurden dann Baumstämme zu Hürden.

Was sind deine Ziele für die kommende Saison?

Meine Ziele für die Saison 2020/21 sind, dass ich beim Continental Cup um die vorderen Plätze mitkämpfen kann. Ein weiteres Ziel, das ich mir gesetzt habe, ist eine Top 30 Platzierung im Weltcup. Zudem möchte ich gerne die nächste Saison wieder an der JWM in Polen teilnehmen. Doch im Moment heißt es für mich erst einmal wieder gesund zu werden und wieder auf die Schanze zukommen.

Selina Freitag (SG Nickelhütte Aue)



Im Wettkampfwinter 2019/20 hast du dein Debüt im Weltcup gegeben und konntest dir die ersten Weltcup Punkte sichern. Bei der Junioren Weltmeisterschaft in Oberwiesental folgte dann ein hervorragender 6. Platz im Einzelspringen. Gemeinsam mit Josephin Laue, Pia Lilian Kübler und Michelle Goebel wurdest du dann sogar mit der Bronzemedaille im Teamspringen belohnt. Wann hast du den Gewinn so richtig realisiert?

Den Gewinn habe ich erst richtig reali-

siert, als ich die Medaille bei der Siegerehrung um den Hals hängen hatte. Es war ein tolles Gefühl vor so vielen Leuten stehen zu dürfen, die sich mit einem freuen.

Wie sehen deine Vorbereitungen für die Skisaison 20/21 aus?

Wir haben sehr viel in Oberstdorf trainiert, als die Schanzen nach dem Umbau wieder zu springen waren. Die Schneevorbereitung soll dann in Lillehammer stattfinden.

Wie sah dein Trainingsalltag während der Corona-Krise aus? Welche positiven/negativen Effekte hatte diese Zeit für dich?

Während der Corona Krise, habe ich zu Hause trainiert und musste ein bisschen improvisieren. Es war zu einem positiv, weil ich so mehr Zeit mit meiner Familie verbringen konnte. Das Training macht dennoch mit den Mädels in der Trainingsgruppe mehr Spaß. Ich muss aber sagen, dass ich mich trotzdem gut vorbereitet habe und mit gutem Gewissen in die Wintersaison starten kann.

Was sind deine Ziele für die kommende Saison?

Ich habe mir vorgenommen meinen Platz im Weltcupteam zu verteidigen, an meiner Technik weiter zu tüfteln und bei der hoffentlich stattfindenden JWM wieder meine besten Sprünge zu zeigen.

Vielen Dank an die Preisträger*innen für das Interview. Der Skiverband wünscht allen viel Erfolg bei den gesteckten Zielen und in der bevorstehenden Wintersaison!



Corona-Neuerungen im Skiverband Sachsen

In der schnelllebigen Zeit der Corona-Pandemie ist es notwendig, ausreichend informiert zu sein. Aus diesem Grund veröffentlichen wir als Verband alle aktuellen Regelungen und Neuerungen für unsere Mitgliedsvereine und sächsischen Skivereine gebündelt und halten so den Informationsfluss in diesen für uns alle herausfordernden Zeiten möglichst hoch. Natürlich versuchen wir stets aktuell zu berichten, sind hier jedoch auf bestätigte Meldungen und entsprechende Veröffentlichungen des Sächsischen Staatsministeriums, auf die Allgemeinverfügungen unserer sächsischen Landkreise sowie die Vorgaben des Landessportbundes Sachsen und unseres Dachverbandes des Deutschen Skiverbandes angewiesen. Aus diesem Grund bitten wir um Verständnis, wenn einige Meldungen nicht immer tagaktuell erscheinen. Um unsere Mitgliedsvereine in der andauernden Corona-Pandemie weiterhin zu unterstützen, gibt es einige Neuerungen und veränderte Regelungen im Skiverband Sachsen.

Einführung Navigationspunkt COVID-19 auf der SVS-Website

Unter dem neuen Navigationspunkt „COVID-19“ werden auf der Website des Skiverbandes Sachsen fortan alle coronabedingten Neuigkeiten für die die Sport- und Verbandsarbeit veröffentlicht. Hier können sich unsere Skisportvereine, Trainer*innen sowie Athletinnen und Athleten aktuell zu den Richtlinien und Vorgaben im Sport erkundigen. Weiterhin steht das SVS-Hygiene-konzept als Richtlinie für unsere Vereine zur Verfügung.

Einführung digitaler Bildungsangebote im Skiverband Sachsen

Aufgrund der aktuellen Beschränkungen im November konnten auch die geplanten Aus- und Fortbildungen im Skiverband Sachsen nicht in Präsenz stattfinden. Aus diesem Grund werden die geplanten Lehrgänge nun als Online-Variante umstrukturiert, wodurch ohne Risiko die geplanten Inhalte vermittelt werden können. Wir wollen für alle Mitglieder die Möglichkeit einer Lizenzverlängerung

und Ausbildung bis zum 31.12.2020 schaffen. Hierzu streben wir jeweils eine Kombination aus Online-Web-Seminar mit Präsenz und abrufbaren Videos zu den einzelnen Themen an.

Aussetzen von Präsenzveranstaltungen bis 31.12.2020

Um den ansteigenden Infektionszahlen in vielen sächsischen Landkreisen Sorge zu tragen, hat sich das Präsidium des Skiverbandes Sachsen darauf verständigt, alle Gremiensitzungen, Dienstberatungen und Präsenzveranstaltungen im Skiverband Sachsen mit überregionaler Beteiligung bis vorerst zum 31.12.2020 ausschließlich als Online-Webkonferenzen durchzuführen. Dies gilt auch als Empfehlung für alle Skibezirks- und Vereinssitzungen.

Bei Fragen und Problemen zur Einrichtung einer Online-Konferenz ist gern die Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen behilflich.

Wir wünschen allen Mitgliedern viel Gesundheit und Kraft für die bevorstehenden Wochen.

Arbeitsgruppen zu spezifischen Verbandsthemen

Um auch weiterhin die Verbandsarbeit im Skiverband Sachsen zukunftsfähig auszurichten, wurde Ende 2019 durch den Verbandshauptausschuss die Bildung von übergreifenden Arbeitsgruppen angeregt. Diese sollten sich mit aktuellen Themen und Problemstellungen sowie strukturellen Änderungen und nachhaltigen Lösungsvorschlägen beschäftigen.

Aktuell haben sich drei Gremien gefunden, welche sich in den kommenden Monaten intensiv um die folgenden Themen kümmern:

- zukünftige Personal- & Stützpunktstruktur im Skiverband Sachsen,
- Effektivierung der Nachwuchsarbeit im Skiverband Sachsen sowie auch
- um den Bereich der Schneesicherung bzw. des Schneemanagements.

Um genau diese Themen nicht ausschließlich im Präsidiumskreis zu diskutieren und um Änderungen auf dem Weg zu bringen, besteht somit die Möglichkeit zusätzliche Expertisen und weiterführendes Know-How durch die Teilnahme von weiteren Personen und Fachleuten zu nutzen.

Gerne können sich noch weitere Interessenten mit spezifischen Kenntnissen der einzelnen Bereiche für eine Mitarbeit melden und an der Gestaltung der Verbandsarbeit teilnehmen.

Die Geschäftsstelle informiert auf Nachfrage zu den einzelnen Arbeitsgruppen und nimmt entsprechende Anfragen bezüglich einer Mitarbeit entgegen.

Mail: info@skiverbandsachsen.de / **Tel.:** 0371 511213

Skiverband Sachsen Einkleidungslinien 2020/2021

Versand der bestellten Einkleidung im Dezember

Die Wintersaison 2020/2021 steht vor der Tür und pünktlich dazu soll auch die bestellte Skiverband Sachsen - Einkleidung von Ziener und Biehler ausgeliefert werden. Auch in der kommenden Wintersaison vertraut der Skiverband Sachsen für seine Skisportler im Bereich Wärmeeinkleidung auf die Einkleidung des langjährigen SVS-Partners Ziener. Die Ski Nordisch & Biathlon-Laufbekleidung kommt auch in der neuen Saison aus dem Hause unseres Partners BIEHLER Sportswear. Das einheitlich abgestimmte Einkleidungskonzept der beiden Einkleidungslinien erscheint in diesem Jahr exklusiv in einem neuen Design.

Wir freuen uns, die bestellte SVS-Einkleidung in diesem Jahr direkt an unsere SVS-Mitglieder per Post senden zu kön-

nen. Pünktlich im Dezember werden die Pakete bei unseren Mitgliedern ankommen.

Wie bei den SVS-Einkleidungslinien üblich, erfolgte auch in diesem Jahr eine Subventionierung des Verkaufspreises

durch den Skiverband Sachsen. Alle Kadersportler sowie gemeldete Mitglieder des Skiverbandes Sachsen (SVS-Card-Inhaber) konnten zum Vorzugspreis bestellen und haben exklusiv Rabatt auf die Einkleidung erhalten.



Nominierung Team Peking 2022

Gut eineinhalb Jahre vor Beginn der Olympischen Winterspiele in Peking (4. – 20. Februar 2022) hat der Landessportbund Sachsen gemeinsam mit dem sächsischen Staatsministerium des Inneren die Sportlerinnen und Sportler für das „Team Peking“ nominiert.

Aus Sicht des Skiverbandes Sachsen wird mit Denise Herrmann (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) die Weltmeisterin in der Verfolgung aus dem Jahre 2019 auf Medaillenjagd im Biathlon gehen. Justus Strelows (SG Stahl Schmiedeberg) aktuell größter Erfolg war die Silbermedaille mit der Single Mixed Staffel bei der EM 2020 in Raubitschy. Nun hat er die Chance sich auch weltweit im Biathlon Geschehen zu etablieren und sich für Olympia zu qualifizieren.

Im Skilanglauf führen die bereits 2018 gestartete Katharina Henning (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) und ihre Vereinskollegin Julia Preußner die Nominierten an. Deutsche Meisterin Anne Winkler (SSC Sayda) und Vize Deutsche Meisterin Nadine Herrmann (Bockauer SV) gehen zudem im Sprint an den Start. Komplettiert wird die Auswahl durch Richard Leupold (SK Dresden-Niedersedlitz) als Jüngster der fünf sächsischen Langläufer.

Bereits zum vierten Mal wird Eric Frenzel (SSV Geyer) in der Nordische Kombination bei einer Olympiade starten. Er will seinen Olympiatitel von 2018 und 2014 natürlich verteidigen. Sein Vereinskollege Terence Weber (SSV Geyer) möchte indessen sein Olympiadebut in Peking geben.

Ein Trio wird in der Disziplin Skisprung den Kampf um die Olympiatickets bestreiten. Dabei wird Richard Freitag in diesem Jahr von seiner Schwester Selina Freitag (beide SG Nickelhütte Aue) begleitet. Die 19-jährige gewann bei der Junioren-Weltmeisterschaft 2020 in Oberwiesenthal die Bronze Medaille im Team. Ebenfalls für die SG Ni-

ckelhütte Aue geht Martin Hamann an den Start.

Mit einer Mischung aus erfahrenen Olympia-Teilnehmern und Olympiadebütanten ist der Skiverband Sachsen in der Auswahl breit vertreten.

Der Skiverband Sachsen beglückwünscht alle sächsischen Athleten/innen und deren Trainer zur Nominierung im sächsischen Team Peking 2022, drückt allen Sportlerinnen und Sportlern die Daumen für eine erfolgreiche Olympiaqualifikation zu den Winterspielen in Peking und wünscht allen eine optimale Vorbereitung.

Text/Bild: SVS



Vereinfachte Wettkampfanmeldung - mit dem Online Meldetool von Yolawo

Die Skisaison 2020/2021 stellt unsere sächsischen Mitgliedsvereine vor besondere Herausforderungen, denn in Zeiten der Corona-Pandemie wird die Durchführung von Wettkämpfen und Veranstaltungen nur unter speziellen Vorkehrungen möglich sein. Dazu gehören u.a. eine begrenzte Personen und Teilnehmerzahl auf dem Wettkampfgelände, um den Mindestabstand zwischen den Personen zu gewährleisten, eine Dokumentationspflicht für alle Beteiligten, um mögliche Infektionsketten schnell identifizieren zu können und natürlich eine datenschutzkonforme Verwaltung und Speicherung der Daten bis zur Ablauffrist.

Um unsere sächsischen Mitgliedsvereine bei diesen weitreichenden und herausfordernden Aufgaben rund um die Wettkampforganisation zu unterstützen, konnte der Skiverband einen neuen Kooperationspartner gewinnen: Yolawo.

Yolawo bietet für unsere Mitgliedsvereine ein einfach bedienbares Online-Anmeldetool, um die Wettkampf- und Veranstaltungsanmeldung zu vereinfachen. Die moderne Online-Anmeldung ist flexibel einsetzbar, sowohl für interne Wettkampfanmeldungen, als auch für öffentliche Veranstaltungen und bietet eine vollständige Dokumentation der Teilnehmerdaten. Weiterhin erstellt das Programm Teilnehmer- und War-

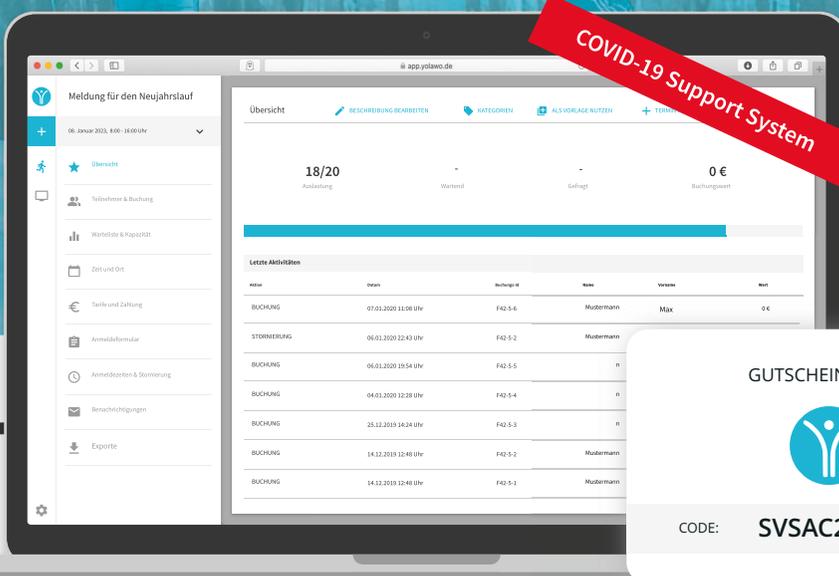
telisten, sendet automatische Bestätigungen an die Teilnehmenden und speichert die Daten DSGVO-konform. Somit spart sich der Veranstalter viel Dokumentations- und Verwaltungsaufwand. Das Meldetool für die einfache und schnelle Online-Anmeldung erleichtert die Wettkampfvor- und -nachbereitung der Vereine. Das Beste: das Meldetool ist einfach in der Bedienung und ermöglicht eine individuelle Seiteneinrichtung für Vereine, auch ohne spezielle IT-Kenntnisse.

Exklusiv erhalten alle unsere sächsischen Mitgliedsvereine einen Gutschein in Höhe von 50,00 € bei Yolawo, welcher unter www.yolawo.de/svsac einzulösen ist.



Das Meldetool für SVS-Vereine

Wettkampfmeldungen und Vereinsangebote **einfach und digital** organisieren



COVID-19 Support System

NAME	WETTKAMPF-NR.	NAME	VEREIN	BEITRAG
BUCHUNG	07.01.2020 11:58 Uhr	F42-S-6	Mudermann	Max
STORNIERUNG	06.01.2020 12:43 Uhr	F42-S-2	Mudermann	
BUCHUNG	06.01.2020 12:54 Uhr	F42-S-5	n	
BUCHUNG	04.01.2019 12:28 Uhr	F42-S-4	n	
BUCHUNG	25.12.2019 14:24 Uhr	F42-S-3	n	
BUCHUNG	14.12.2019 12:49 Uhr	F42-S-2	Mudermann	
BUCHUNG	14.12.2019 12:48 Uhr	F42-S-1	Mudermann	

GUTSCHEINKARTE

50€



CODE: SVSAC2021

Jetzt informieren und SVS-Gutscheincode einlösen auf: www.yolawo.de/svsac

41. Plasmattenpokal in Rugiswalde

Am 03./04.10.2020 fanden in Rugiswalde die ersten Skiwettkämpfe der Saison 2020/21 statt. Dank der vielen fleißigen Helfer hat der SC Rugiswalde es wieder geschafft, den Skihang hervorragend zu präparieren und trotz Corona und noch fehlendem Schnee die ersten Skiwettkämpfe der neuen Saison auszurichten.

Um sich mit den Bedingungen auf der Plasmatte anzufreunden, konnte bereits eine Woche vor Wettkampfbeginn am Gerstenberg trainiert werden - eine echte Alternative für ambitionierte Skifahrer der Region.

Am Samstag stand zunächst der Regionallalom auf dem Programm, eine gute Gelegenheit für die vielen Gäste sich mit den Bedingungen auf dem Mattengang vertraut zu machen. In den verschiedenen Altersklassen (AK U8 bis zu den Herren) kämpften 44 Sportler aus 5 Vereinen um die Podestplätze. Zwischen der jüngsten Starterin Valeria Thieme (Jahrgang 2014) und dem Altmeister Hans-Jörg Schmidt (Jahrgang 1940) lagen dabei mehr als sieben Jahrzehnte.

Am Sonntag ging es dann beim 41. Offenen Plasmattenpokal wieder um die begehrten Pokale und wertvollen Sachpreise. 49 Sportler aus 7 Vereinen zeigten bei idealem Herbstwetter, dass sie für die kommende Saison bereits bestens vorbereitet sind.



Die schnellsten Zeiten an diesem Wochenende fuhr bei den Damen Laura Mühle und bei den Herren Florian Kaiser. Florian konnte sich auch über den dieses Jahr erstmalig von Pokal-König gestifteten Pokal des Zeit-schnellsten freuen.

Vielen Dank an alle Teilnehmer, dem Bürgermeister von Rugiswalde, den Sponsoren und nicht zuletzt den vielen Helfern, ohne die ein solches Wettkampfwochenende nicht zu organisieren wäre.

Text/Bild: Tobias Thiele (SC Rugiswalde)

Finale des Rollski Sachsencup 2020 im Rahmen des Bingecup in Geyer

Am 10./ 11. Oktober 2020 lockte der SSV Geyer Sachsens Rollski-Elite mit dem Bingecup an die anspruchsvolle Strecke am Anton-Günther-Weg. Die beiden Renntage waren gleichzeitig vierter und fünfter Lauf der Rollskisachsencup-Serie, die Corona-bedingt zu Beginn der Saison viele Terminabsagen hinnehmen mussten. Los ging es am Samstag mit einem Lauf in der klassischen Technik. Bei strömendem Regen wagten sich nur 33 Sportlerinnen und Sportler auf die Strecke. Je nach Altersklasse mussten eine bis zehn Runden absolviert werden.

Der Finallauf des Rollski Sachsencup fand am Sonntag bei kalten, aber trockenen Bedingungen statt. Anstieg und Abfahrt waren jedoch vom Vortag immer noch nass und teilweise rutschig. Das Starterfeld von 80 Sportlern ging wieder im Doppelstart auf die Strecke und kämpften sich über 1 km bis 15km. Der ausrichtende Verein SSV Geyer konnte sich dabei über zahlreiche Siege und Podestplätze freuen. Eine besonders knappe Entscheidung gab es dabei in der AK 10/11 weiblich zwischen Leni Klaus



(SSV Geyer) und ihrer Teamkollegin Leila Kreißig. Durch einen Sturz verlor Leila wichtige Sekunden und musste den Sieg an ihre Vereinskollegin Leni abgeben. Doch nicht nur der SSV Geyer überzeugte mit vorderen Platzierungen. Auch der SC DHfK Leipzig, die SG Klotzsche und der SV Grünbach konnten sich über einen Titel im Ziel freuen.

Nach vielen Terminabsagen war es Dank des Bingecup noch möglich die Rollski-Sachsencup-Serie 2020 durchzuführen.

Herzliche Glückwünsch allen Sportler*innen und ein Dankeschön an alle Helfer!

Text: SSV Geyer/SVS • Bild: SSV Geyer

* Grasski JWM 2022 in Oberwiesenthal



Für das Jahr 2022 plant das Grasskiteam ERZ die Durchführung der Junioren-Weltmeisterschaft im Grasski. Als Wettkampfstrecke ist der Haupthang an der Bühne am Eisstadion in Oberwiesenthal geplant. Das Ausrichterteam hatte sich für die Durchführung der Junioren-Wettkämpfe beworben und wurde nun von der FIS auch mit der Durchführung eines Wettkampfwochenendes bestehend aus einer Super-Kombination und einem Riesenslalom am Fichtelberg als Übung belohnt. Der Probelauf zur Junioren-Weltmeisterschaft soll im August 2021 in Oberwiesenthal am Haupthang an der Freilichtbühne stattfinden. Die hoch anspruchsvolle Strecke eignet sich ideal für die Austragung internationaler Vergleiche. Wir wünschen dem Ehrenfriedersdorfer SV e.V. für die Ausrichtung beider Wettkämpfe viel Erfolg!

* SVS-Vereinsbrief 2020

Zum Ende des Jahres erhalten alle Mitgliedsvereine des Skiverbandes Sachsen wie gewohnt unseren Vereinsbrief direkt in den Briefkasten. Darin finden sich alle wichtigen Informationen rund um die Verbandsmitgliedschaft, Neuerungen für die anstehende Skisaison und vieles mehr. Zusätzlich werden alle Informationen und Unterlagen auch auf unserer Homepage unter www.skiverbandsachsen.de veröffentlicht.

* Terminankündigung 4initia Sachsenmeisterschaften 2021



- **Ski Alpin:** 06./07.02.2021 in Oberwiesenthal (ASC Oberwiesenthal e.V.)
- **Biathlon:** 13./14.03.2021 in Oberwiesenthal (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V.)
- **Skilanglauf:** 20./21.03.2021 in Geyer (SSV Geyer e.V.) & 10.02.2021 in Sayda (SSV 1863 Sayda e.V.)
- **Nordische Kombination & Skisprung:** 06./07.03.2021 in Geyer (SSV Geyer e.V.)

* Neubesetzung Stützpunkttrainer Biathlon

Doppelolympiasieger Frank-Peter Roetsch kehrt nach 28 Jahren zurück ins Biathlon Geschehen. Als Nachfolger von Evgeny Trebuschenko kommt er nun als Stützpunkttrainer Biathlon an seine ehemalige Trainingsstätte nach Altenberg zurück. Der 56-jährige gehört mit seinen zahlreichen Erfolgen bei Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften zu den erfolgreichsten Athleten in der Geschichte des Biathlons. Der Skiverband Sachsen wünscht ihm alles Gute für die neuen, bevorstehenden Aufgaben als Stützpunkttrainer.

* Neue BA-Studentin im Skiverband Sachsen

Nachdem der Skiverband Sachsen bereits 2016 und 2017 als Praxispartner der BA Riesa jeweils eine Studentin der Studienrichtung Event- und Sportmanagement betreute, wird mit Chantal Gläser eine weitere Studentin ihre praktische Ausbildung ebenfalls im Skiverband absolvieren. Chantal Gläser studiert ebenfalls Event- und Sportmanagement im Studiengang BWL-Dienstleistungsmanagement an der Berufsakademie Riesa und verstärkt zukünftig die Geschäftsstelle in Chemnitz. Sie wird sich hauptamtlich im Bereich Vereinsverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit um die Belange der Mitgliedsvereine und Veranstaltungen kümmern.



* SVS-Textilien-Restposten-Verkauf

Zu Beginn der neuen Skisaison stehen exklusiv noch Einzelstücke aus den letztjährigen Verbandseinkleidungen zu vergünstigten Konditionen zum Verkauf. Egal ob Kleidungsstücke der ZIENER Wärmeeinkleidung, unserer BIEHLER Laufeinkleidung Ski Nordisch oder Restposten wie SVS-Poloshirts, Socken, Mützen usw. Fragt in der Geschäftsstelle unter info@skiverbandsachsen.de an und ihr erhaltet Informationen zu den noch verfügbaren Einzelteilen inkl. Größen.

* Elternzeitvertretung in SVS-Geschäftsstelle gesucht



Skiverband Sachsen e.V.

Stellenausschreibung



Ab 01. März 2021 sucht der Skiverband Sachsen eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen als Elternzeitvertretung. Hauptaufgaben bilden die Tätigkeiten des Mitgliederservice samt Mitgliederverwaltung. Darüber hinaus gehören unterstützenden Tätigkeiten in der Buchführung des Verbandes inkl. der Fördermittelabrechnungen sowie Rechnungslegungen, Inventarisierungen und die Durchführung von Zahlungs-/Lastschriftaufträgen zum täglichen Aufgabenfeld. Interessenten melden sich bitte bis 31. Januar unter bewerbung@skiverbandsachsen.de



Auf die Plätze, fertig ...

DAS NACHWUCHSPROJEKT DES DSV



Ski!

Kindergarten Winter-Olympiade

Spaß im Schnee mit Skilaufen, Schlittenfahren, Vielseitigkeitsparcours und Kinderbiathlon

- Marienberg Terminbekanntgabe folgt
- Johanngeorgenstadt Terminbekanntgabe folgt
- Sayda Terminbekanntgabe folgt
- Altenberg 20.01.2021
- Altenberg 21.01.2021
- Mühlleithen Terminbekanntgabe folgt

DSV-Grundschulwettbewerb für die 1. Klassen

Vielseitigkeitswettbewerb auf Langlaufski und buntes Rahmenprogramm für die ganze Klasse

- Geyer 21.01.2021
- Sohland 20.01.2021
- Johanngeorgenstadt 22.01.2021
- Altenberg 28.01.2021
- Klingenthal/Mühlleithen 31.01.2021
- Altenberg 04.03.2021
- Sayda Terminbekanntgabe folgt

Projektstage

- Weltcup Dresden Schulsporttage: 14.12.-17.12. und 21.12.-22.12.2020

Regionale Partner:





Jederzeit gut vernetzt.

Der neue Audi Q2¹ mit Audi connect^{2,3}



Jetzt ist die perfekte Zeit, Ideen und Pläne auszuleben – der neue Audi Q2¹ bringt Sie selbstbewusst voran: Der urbane SUV überzeugt durch progressives Design mit optischen Highlights wie dem markanten Heck mit neuen Stoßfängern und optionalen LED-Scheinwerfern mit dynamischer Lichtinszenierung. Starke Impulse setzen auch das vielfältige Infotainmentangebot², Connectivity^{2,3} der neuesten Generation und zahlreiche Individualisierungspakete².

Informieren Sie sich jetzt bei uns - Audi Zentrum Chemnitz, Neefestraße.

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,3 – 5,5; außerorts 4,9 – 4,2; kombiniert 5,4 – 4,6; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 128 – 116. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie CO₂-Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

² Teilweise optionale Ausstattung gegen Mehrpreis.

³ Nähere Informationen zu Audi connect erhalten Sie unter www.audi.de/connect oder bei uns, Ihrem Audi Partner.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Chemnitz AG

Ein Unternehmen der Leonhardt Gruppe

Neefestraße 143

09116 Chemnitz

Tel.: 03 71 / 4 00 38-0

info@audi-chemnitz.de

www.audi-zentrum-chemnitz.audi

An einer Probefahrt interessiert?

Code scannen und Termin vereinbaren.

Verbindungskosten laut Mobilfunkvertrag.

